

Beispiel Alkoholprävention

Auch Bundesliga-Heimspiele werden regelmäßig genutzt, um die TSV-Partnerschaften wie der Aktion „Mehr Fun – weniger Alkohol“, einem Alkoholpräventionsprojekt der SportRegion Hannover, eine Bühne zu bieten. Ein Jahr lang werden Jugendmannschaften und ihre Betreuer rund um das Thema Alkohol fachlich, u. a. vom Jugendschutz der Landeshauptstadt Hannover und dem Team Jugendarbeit der Region Hannover, beraten und mit Trikots und Materialien ausgestattet. Damit wird für den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol im Verein geworben – unter Schirmherrschaft der TSV-„Recken“. In der Saison 2015/16 sind dabei: FC Hannover 21 (Fußball), Bache United (Fußball), Hannover Stampede (American Football), HSV Nordstars (Handball), JSG Mellendorf/ Elze (Fußball), MTV Rethmar (Fußball), TSV Groß Munzel (Volleyball), TUS Ricklingen (Fußball), VFR Döhren (Rugby) und VFV Hainholz (Fußball).



Vielfältiges Engagement: Die TSV-Heimspiele bieten eine Bühne für Aktionen von Partnern der Bundesliga-Handballer wie dem Projekt „Mehr Fun – weniger Alkohol“. **Foto:** RSB Hannover

Weitere CSR-Maßnahmen

Über die Zusammenarbeit mit sportlichen Partnern hinaus ist die TSV Hannover-Burgdorf auch in der Förderung sozialer und kultureller Einrichtungen aktiv. Denn mit Unterstützung des Profisports lassen sich Themen promoten, die sonst wenig Aufmerksamkeit erhalten, z. B. in der diakonischen Seelsorge oder der Berufsorientierung.

Weblink:

www.die-recken.de/verein/recken-verbinden

Lesen Sie in der Ausgabe 2/2016 einen Bericht über die CSR-Aktivitäten im Sport der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH.

Übersicht der CSR-Projekte

Kurzbeschreibungen der geförderten Projekte im Rahmen des ESF-Programms „Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand (CSR)“. Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) Mai 2012. Die Übersicht enthält auch Beispiele aus Niedersachsen wie etwa **KGP Kompetenz-Zentrum Gesundheit und Prävention**. Das CSR-Projekt KGP Kompetenz-Zentrum Gesundheit

& Prävention ermöglicht es teilnehmenden Unternehmen, die Thematik CSR im Aktionsfeld Gesundheit und Prävention für ihre Mitarbeiter systematisch und eigenständig weiterzuführen. Verantwortlich: Bildung und Projekt Netzwerk GmbH

Weblink: www.bupnet.de/kompetenz-zentrum-gesundheit-praevention

Gesichter der Nachhaltigkeit

Die Website „Gesichter der Nachhaltigkeit“ von Alexandra Hildebrandt & Hauke Schwiezer stellt Vorreiter des gesellschaftlichen Wandels vor – Menschen, die sich auf den Weg gemacht haben, Nachhaltigkeit neu denken und auf ihre Weise gestalten. Dazu zählen auch viele Persönlichkeiten aus dem Sport. www.gesichter-der-nachhaltigkeit.de
Alexandra Hildebrandt, CSR und Sportmanagement, Jenseits von Sieg und Niederlage: Sport als gesellschaftliche Aufgabe verstehen und umsetzen, 2014, ISBN 978-3-642-54883-3

Ausgezeichnete Betriebe

Die **Bayer AG**, das Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg (bbw) und die **Commerzbank Marktbereich Süd** sind als erste deutsche Unternehmen und Institutionen als „spitzensportfreundlichste Betriebe 2015“ ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung erfolgte auf der 39. Sportministerkonferenz. DOSB-Präsident **Alfons Hörmann** übergab die Auszeichnung auf der 39. Sportministerkonferenz (SMK) im Deutschen Sport & Olympia Museum in Köln gemeinsam mit der SMK-Vorsitzenden und nordrhein-westfälischen Sportministerin Christina Kampmann. DOSB und SMK hatten den Wettbewerb zusammen mit dem Deutschen Industrie- und



Foto: Geschäftsstelle der Sportministerkonferenz

Handelstag (DIHK) initiiert. Grundlage für die Initiative zugunsten bestmöglicher Bedingungen für eine Duale Leistungssportkarriere ist die gemeinsame Erklärung „Spitzensport und Kar-

riere in IHK-Berufen“ aus 2010 und ein Beschluss der Sportministerkonferenz von November 2014. *Rückfragen:* DOSB-Projektleiter **Duale Karriere**, Dr. **Sven Baumgarten**, E-mail baumgarten@dosb.de